



ASTRONOMISCHE GESELLSCHAFT **SOLOTHURN AGS**

## Himmels-Hotspots: Das Goldene Tor der Ekliptik

Nachtzeit. Auf einmal bin ich hellwach. Eingeschlafen bin ich zuvor wieder einmal beim Lesen meiner astronomischen Zeitschrift. Die Artikel und Bilder tragen meine Gedanken in die unermesslichen Tiefen des Alls. Solch weite Reisen ermüden. Ein bestimmter Artikel weckte meine Neugier. Jedes Winterhalbjahr steht am Nachthimmel ein goldenes Tor. Die beiden Pfeiler werden von den beiden offenen Sternhaufen der Plejaden und der Hyaden gebildet. Die Plejaden, auch Siebengestirn genannt, sind mir bekannt. Auch die Sterngruppe, die den liegenden Buchstaben V bilden, kenne ich. Sie leuchten gleich neben dem rötlichen Stern Aldebaran, dem funkelnden Auge des Stiers. Bis jetzt nahm ich diese Himmelsregion eher beiläufig wahr. Nun soll sich da ein goldenes Tor befinden? Ein goldenes Tor, also ein würdevolles, ehrerbietendes Tor. Wer schreitet da wohl durch? Welche Verbindung gibt es zwischen ihm und den Gestirnen?

„Mein lieber Hobby-Astronom, kennst du das Goldene Tor?“ „Ja, es wird das Goldene Tor der Ekliptik genannt. Nahe der Ekliptik, einer unsichtbaren Bahn am Himmel, bewegen sich alle Planeten unseres Sonnensystems. Und sie wandern alle durch dieses Goldene Tor, denn die Ekliptik führt da mitten durch.“ „Auch die Sonne?“ „Ja, insbesondere sie.“ Die Ekliptik ist ihre Bahn. Die jährliche Sonnenbahn am Erdhimmel. Und die Planeten tummeln sich alle in ihrer Nähe.

Ich habe Glück. Der Himmel ist klar. Über mir leuchten die Wintersterne. Südwestlich glitzern die Plejaden. Aldebaran ist etwa vier Fingerbreiten entfernt zu finden. Ich bin gespannt, was mir der Blick durch den Feldstecher offenbart. Ich stelle mir vor wie sich die breite Sonne mühselig durch das Tor windet. Saturn hingegen wird leichtfüssig und graziös durch das Tor tanzen. Jupiter wiederum jongliert all seine kunstvoll angeordneten Monde auf der Ekliptik durch das Tor. Ein herrliches Gedankenspiel!

Es gibt Berechnungen, an welchem Tag ein Planet durch das Goldene Tor wandert. 2012 durchlief Jupiter das Tor. Und wie verhält es sich mit dem Erdmond? Dieser versucht es jeden Monat. Leider bewegt er sich auch abwechselnd stärker unterhalb oder oberhalb der Ekliptik, so dass es häufig nicht mit einer Passage klappt. Ich tröste mich vorerst mit den grandiosen Hyaden. Sie entstanden wohl vor etwa 625 Millionen Jahren. Die ebenbürtigen Plejaden sind rund 400 Lichtjahre von uns entfernt. Das Licht dieser Sterne ist also 400 Jahre lang mit einer Geschwindigkeit von 300'000 Kilometern pro Sekunde unterwegs bis es die Erde erreicht. Das Licht unserer Sonne benötigt lediglich acht Minuten und zwanzig Sekunden bis zu uns. Ob die Sterne dieser beiden Sternhaufen noch am selben Ort stehen wie damals, als sie das Licht verliess, das ich in dieser Nacht sehe? Leuchten sie immer noch so strahlend schön wie vor Jahrhunderten? Meine Gedanken reisen bereits wieder in die unermessliche Vergangenheit des Alls.

Ihre Capella



Bild (Copyright: Lucky Jack):

Jupiter durchläuft das Goldene Tor der Ekliptik (oben rechts). Südlich davon ist das Sternbild Orion und der Stern Sirius zu sehen.